

Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 05/26

• Mai

• Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen
Ortschaftsrat s. 2-4**

**Schlossbrücke ist
freigegeben s. 4**

**Hort Lützschena
informiert s. 5**

**Veranstaltungen der
Auwaldstation s. 6**

**Aktuelles vom
SV Sternburg s. 7**

**Im Zeichen von
Geschichte s. 8**

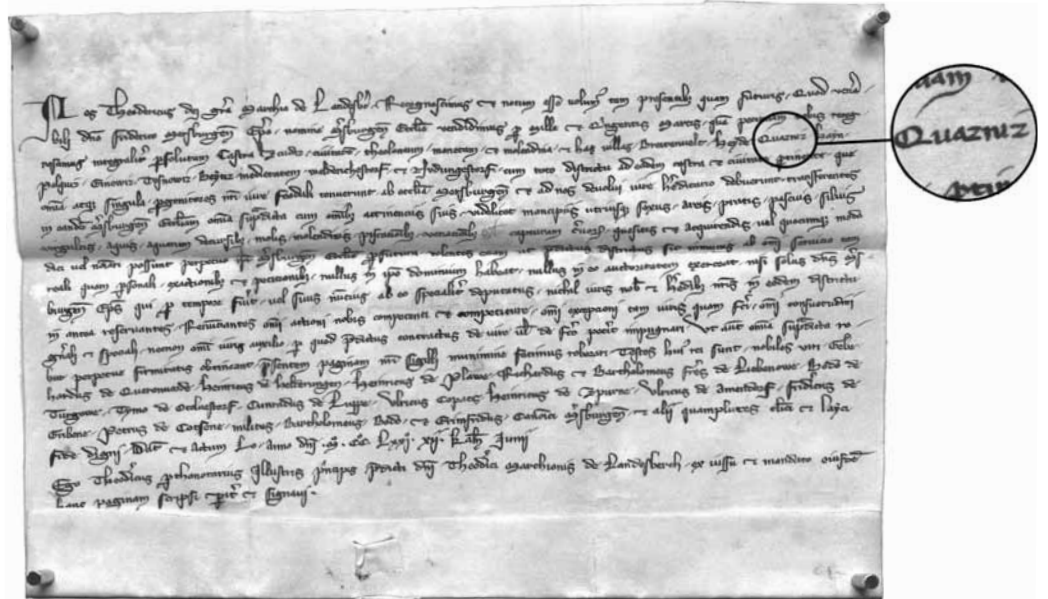
**Auwaldstation Leipzig
informiert s. 9**

**„Backen für die
Flora“ s. 9**

**Mitteilungen der
Sophienkirchgemeinde
s. 10-11**

21.05.1271 - 755 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Quasnitz

Auch wenn die Vorbereitungen für 750 Jahre Lützschena im Jahr 2028 bereits laufen, müssen wir doch neidlos anerkennen, dass die erste urkundliche Erwähnung von Quasnitz bereits 7 Jahre eher Schloss, Zollhaus, Münze und Mühle sowie eine Reihe der umliegenden Dörfer, darunter Quasnitz (Quazniz [in obiger Urkunde am Ende der dritten Zeile deutlich zu erkennen]), aber auch Breiten-



erfolgte. Damals, nach römischer Datierung 12. Tage vor den Kalenden des Juni 1271, d.h. am 21. Mai 1271, und damit nunmehr vor 755 Jahren verkaufte Dietrich, Markgraf von Landsberg, an das Bistum Merseburg die Stadt Schkeuditz sowie einige umliegende Dörfer. Als Kaufpreis waren 1.500 Mark Silber vereinbart. Umgerechnet waren dies etwa 351 kg¹ Silber. Nach dem reinen Silberpreis (aktuell 64,03 EUR je Feinunze) ergäbe sich ein Kaufpreis von rund 722.600 EUR² Da die Kaufkraft jedoch entscheidend höher lag, muss man nach heutigen Maßstäben von ungefähr 2,4 Mio. Euro ausgehen³. Dafür erhielt das Bistum Merseburg die Stadt Schkeuditz inkl.

feld (Breitenuelt) und Ennewitz (Einuwitz, heute ein Teil von Glesien). Bei Hänichen sind sich die Experten nicht so einig. In der Urkunde sind noch „Heyde“ und „Hayn“ genannt. Diese können für das heutige Hayna, Hänichen und die zwischenzeitlich wüst gewordene Siedlung Heide in der Scherbitzer Flur stehen. Damit stehen drei Kandidaten für zwei Erwähnungen zur Auswahl. Für Hänichen spricht dass es direkt neben Quasnitz liegt und in der Aufzählung auch beide Namen aufeinander folgen. Allerdings ist ansonsten kein Muster in der Aufzählung zu erkennen und die einzelnen Dorfnamen springen munter hin und her, was auch wieder gegen Hänichen spräche. So

Fortsetzung S. 5

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft,

Der Monat Mai ist ein Monat, der gleich mit einem Feiertag beginnt, dem Tag der Arbeit und der Arbeiterbewegung. Der 10. Mai ist der Sonntag, an dem der Mütter gedacht wird. Ich spreche in eigener Sache. Als Mutter ist es wohlthuend, wenn die Arbeit, die Mühen für die Familie tagtäglich geschätzt werden. Auch die Väter kommen im Mai nicht zu kurz. Himmelfahrt wird gefeiert. Glücklicher Weise hat sich das Feiern unter den Män-

ner etwas Richtung Familientag geändert. Zu Pfingsten, am 24.05. wird das Fest des Heiligen Geistes gefeiert. Nach Weihnachten und Ostern ist Pfingsten das drittgrößte Fest der Kirche. Zwischendurch kommen uns noch die Eisleiligen und drohen oft mit einem Kälteeinbruch. Für die Gärtner ist das eine sehr relevante Zeit.

Zu unserer letzten Ortschaftsratsitzung wurde der P+R Platz im Windmühlenweg an der Wendeschleife der Linie 11E vorgestellt. Ein breiter Fußweg von der Halleschen Straße bis zur Straßenbahnhaltestelle entlang der Schule soll neu ausgebaut werden. Außerdem ist geplant, den Deckbelag der Straße zu erneuern. Parkplätze, neu angepflanzte Bäume und Grünzeug, eine öffentliche Toilette und eine Stelle für den Schienenersatzverkehr vervollständigen das Bild. Wenn die geplanten Fördermittel zugesagt werden, kann die Ausschreibung der Baumaßnahme im Mai beginnen.

Am 10.04.26 wurde die Brücke über die Weiße Elster zum Schlosspark hin eröffnet. Der Ortschaftsrat hatte zu einer kleinen Eröffnungsfeier eingeladen. Vertreter der Stadt (MTA), der Bauausführenden Firma STRABAG, ein Stadtrat der SPD und ein Ortschaftsrat sowie viele Leute unserer Ortschaft haben mit mir das sehr schön anzusehende Bauwerk eröffnet. Die Aluminiumkonstruktion ist zu einem wahren Hingucker geworden.

Am 18.04.26 ist ein Hurlacher Bürger, der Oliver Wild, von Hurlach bis nach Leipzig- Lützschena mit dem Fahrrad gefahren. Das sind immerhin ca. 380 km. Der Oliver fährt für sein Leben gerne Rad. Er ist Samstag dem 18.04. um 6.00 Uhr in Hurlach gestartet und am Sonntag gegen 3,30 Uhr hier bei uns angekommen. Unsere Feuerwehrleute haben ihm ein Nachtquartier im Gerätehaus vorbereitet. Früh morgens gab es ein leckeres zünftiges gemeinsames Frühstück. Mit dem MTW ging die Fahrt gemeinsam mit Kameraden der FFW zum Hauptbahnhof. Gegen 11:30 Uhr fuhr er mit dem Zug wieder Richtung Hurlach zurück. Das war eine super Aktion. Vielen Dank an alle Beteiligten. Ja, was ist sonst noch in unserer Ortschaft passiert und was ist im Mai alles los? Das Auwaldtier des Jahres 2026 ist die Wildkatze geworden. Das Ereignis wurde am 16.04.26 in der Auwaldstation bekannt gegeben. Es ist bereits das 32. Auwaldtier.

Ich möchte Ihnen eine Ausstellung in der Galerie art Kapella Schkeuditz ans Herz legen. Dort können Sie seit dem 19.04. Werke unseres „Lützschenaer Künstlerkreises“ bestaunen. Dienstags von 13 bis 14 Uhr und jeweils sonnabends und sonntags von 13-17 Uhr sowie nach Vereinbarung ist die Ausstellung für Sie geöffnet. Die KGVe feiern auch in diesem Jahr wieder Männertag. Der KGV Radfelder Weg zum Beispiel, bereitet wieder alles für unsere Männer, aber auch die

begleitenden Familienmitglieder vor. Der Heimatverein und der Bismarckturmverein veranstalten ihre offenen Stammtische. Nähere Infos lesen Sie hier im Auenkurier.

Am 22.04.26 haben sich Vertreter der Stadt (MTA) und unserer Ortschaft im Quasnitzer Weg getroffen. Ich hatte eingeladen, um den Beschwerden aus der Bevölkerung bezüglich störenden Verkehrs, starken Verkehrsaufkommens, Parksituation und zu schnellen Fahrverkehr nachzugehen. Der Vertreter der Stadt (MTA) erarbeitet dazu eine Stellungnahme. Noch etwas: Das verlorengegangene Ortseingangsschild am Pfingstanger wurde zwar nicht wieder gefunden, aber durch ein neues Schild ersetzt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich Willkommen im Wonnemonat Mai. Otto Julius Bierbaum sagte „Im Mai sind alle Blätter grün, im Mai sind alle Kater kühn. Drum wer ein Herz hat, fasst sich eins, und wer sich keins fasst, hat auch keins“ Genießen Sie den Mai in vollen Zügen!

Unsere nächste Ortschaftsratsitzung findet am 11.05.26 18:30 Uhr im Leipziger Hotel statt.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Ihre Ortsvorsteherin

Eva-Maria Schulze



Seniorentreff Lützschena - Stahmeln

TERMINE: jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Montag, 04.05.2026 – ab 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

„Kaffeeklatsch mit Steffi“,

Andreas H Birkigt zeigt besondere Details aus Leipziger Passagen

Montag, 18.05.2026, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Spiel, Spaß, Basteln und mehr... mit Manja

- An beiden Tagen 10 bis 15 Uhr geöffnet -

Es gibt natürlich immer die Möglichkeit zu Töpfern oder sich anderweitig kreativ auszutoben.

Sie möchten Spielen, Basteln oder etwas Anderes tun, auch wenn es nicht oben steht? Kein Problem, wir finden für Jeden ein Plätzchen.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist im OTZ oder telefonisch bei Manja Ruck möglich, aber nicht notwendig. Spontane Teilnehmer sind gern gesehen.

Getränke und Kuchen zum Selbstkostenpreis erhältlich.



So erreichen Sie mich:

Manja Ruck

Mo.- Fr.: 10.00h – 15.00h

Tel.: 0179 – 72 14 181

Mail: m.ruck@tuepfelhausen.de

Hier können wir uns treffen:

- **Lützschena-Stahmeln:** jede ungerade Kalenderwoche montags: 10.00 Uhr – 15.00 Uhr
- **SV Sternburg Lützschena e.V.**
Hallesche Str. 117, 04159 Leipzig

Achtung! Nicht barrierefrei, da kleine Stufe im Eingangsbereich.

gefördert durch



Stadt
Leipzig

**STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VII. Wahlperiode
SITZUNGSPROTOKOLL**

**der Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln
am Montag, 13.04.2026, 18:30-20.00 Uhr
im Leipzig Hotel Lützschena**

Anwesenheit:

Vorsitz:

Eva-Maria Schulze BI 1990 Anwesend

reguläre Mitglieder:

Fleischhauer, Uta BI 1990 Anwesend

Krumbiegel, Katharina Bündnis 90/Die Grünen Anwesend

Dietrich, Thomas BI 1990 Anwesend

Freiherr von Erffa, Hubertus BI 1990 Anwesend

Fiedler, Karsten AfD Entschuldigt

Köhler, Jens SPD Anwesend

Kühne, Hendrik BI 1990 Anwesend

Öffentlicher Teil ab 18.30 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin Eva Maria Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ortschaftsrates und den Protokollanten.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung, der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend.

Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.

Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, wird die Tagesordnung, so wie veröffentlicht festgestellt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2026

Beschluss 75/04/26 zur Feststellung des Protokolls vom 09.03.2026:

Der Ortschaftsrat Lützschena Stahmeln bestätigt und stellt das Protokoll der letzten Sitzung vom 09.03.2026 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

(Sieben ja/kein Nein/keine Enthaltung)

TOP 4 Maßnahme Park + Ride - Parkplatz Hänichen, Vorstellung der Maßnahme durch eine Mitarbeiterin des Dezernats Stadtentwicklung und Bau, Mobilitäts- und Tiefbauamt, Abteilung Straßen- und Verkehrsinfrastruktur, Sachgebiet Projektrealisierung, zur Kenntnisnahme

Vorbehaltlich der Förderung der Maßnahme durch den Freistaat Sachsen wird von September 26 bis März 2027 der Park + Ride-Parkplatz an der Straßenbahnwendeschleife in Hänichen gebaut.

Es sollen 24 Parkplätze für PKW, davon 3 mit Stromladesäulen bestückt und 2 Behindertenparkplätze entstehen. Außerdem werden Abstellflächen für Fahrräder und Lastenräder geschaffen.

Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme soll der Fußweg Richtung Schule und die Fahrbahn verbreitert und erneuert werden. Insgesamt werden auch 22 neue Bäume gepflanzt und eine kostenlose Toilettenanlage gebaut.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln nimmt die Planungen zur Maßnahme Park + Ride -Platz Hänichen zur Kenntnis und begrüßt diese.

Top 5 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Brauchtumsmittel 2026

Nach der letzten Sitzung haben sich Änderungen in der Vergabe der Brauchtumsmittel ergeben.

Deshalb fasst der Ortschaftsrat dazu zwei weitere Beschlüsse. An der Gesamtsumme der vergebenen Mittel hat sich nichts geändert.

Der Ortschaftsrat beschließt dem KGV Stahmeln 209 e.V. 2026 für die eingereichten Projekte 200,00 € an Brauchtumsmitteln zuzuweisen.

Beschluss 76/04/26

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

(Sieben ja/kein Nein/keine Enthaltung)

Der Ortschaftsrat beschließt der Rumänienhilfe e.V. 2026 für die eingereichten Projekte

500,00 € an Brauchtumsmitteln zuzuweisen.

Beschluss 77/04/26

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

(Sieben ja/kein Nein/keine Enthaltung)

TOP 6 Einwohnerfragen

Ein Bürger fragt nach, ob die Bebauung der Grundstücke mit den Flurstücknummern 180/47 und 180/48 in der Äußeren Auenblickstraße in Stahmeln zulässig ist, da es sich um ausgewiesene Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft handelt.

(gemäß Flächennutzungsplan nach § 5 Abs.2 Nr. 10 BauG) Es bestehen auch Zweifel an der Rechtmäßigkeit der bereits vorhandenen Bebauung der Flurstücke 180/39 und 180/40.

Die Bebauung sei nach § 34 BauGb rechtswidrig.

Die Ortsvorsteherin will sich dazu beim Bauordnungsamt erkundigen.

TOP 7 Sonstiges

Die Ortsvorsteherin gibt den Ortschaftsräten die Beschlussvorlage VIII-DS-02179 zur Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung der Stadt Leipzig für den Planungszeitraum Januar bis Dezember 2026 vom Dezernat Jugend, Schule und Demokratie zur Kenntnis.

Für die Ortschaft Lützschena-Stahmeln ergebe sich daraus keine Konsequenzen.

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln nimmt die Vorlage ohne Änderungsanträge zur Kenntnis.

Beschluss 78/04/26

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

(Sieben ja/kein Nein/keine Enthaltung)

Die Ortsvorsteherin informiert darüber, dass die Schloßparkbrücke am 10.04.2026 mit einem feierlichen Zeremoniell übergeben wurde und damit nutzbar ist.

Von Juni bis Oktober 2026 wird der Fußweg über den Schloßweg zur neuen Brücke gebaut.

In diesem Zeitraum ist die Brücke nur eingeschränkt nutzbar.

Das Schadstoffmobil fährt nur noch den Standort im Gutshof Stahmeln an. Die Termine stehen in der App der Stadtreinigung. Der nächste Termin ist am 12.05.2026 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Der Schaukasten in Stahmeln ist renovierungs- und aktualisierungsbedürftig. Der Bauhof wird informiert.

Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln **am Montag, 11.05.2026, 18.30 Uhr**
ins Leipziger Hotel, Hallesche Straße 190, Leipzig-Lützschena

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der TO, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung, Beschluss zur Feststellung des Protokolls
4. Beratung und Beschlussfassung zur Beschlussvorlage VII-DS-00961 Fußverkehrsentwicklungsplan (FVEP) eingereicht vom Dezernat Stadtentwicklung und Bau
5. Beratung und Beschlussfassung zur Vorlage VIII-DS-01491: Bau- und Finanzierungsbeschluss: BMH-Projekt i-12b Bau einer Park+Ride-Anlage sowie Fahrbahn- und Gehwegausbau im Windmühlenweg Einwohnerfragen,
6. Sonstiges.

Gez. Eva-Maria Schulze/Ortsvorsteherin

Schlossbrücke ist wieder für Fußgänger und Radfahrer freigegeben

Früher, nach ca. 6 Monaten Bauzeit, ist es vollbracht. Seit dem 10. April ist der Zugang zum Schlosspark über die Schlossbrücke wieder frei. Diese ist aus Aluminium gefertigt und soll somit die Standzeit der Vorgängerbrücke (33 Jahre) weit überdauern.

Der Sternburg'sche Schlosspark ist ein imposanter Landschaftspark



Foto: U. Breitenstein

V.l.n.r. Herr Wenzel Abteilungsleiter MTA, Frau Scholz Bauleiterin Fa. Strabag, Frau Lose-Kraus Projektleiterin MTA, Frau Schulze Ortsvorsteherin, bei der feierlichen Einweihung

und ein beliebtes Ausflugsziel. Die Naturschutzstation „Auwaldstation“ im Schlosspark bietet für Besucher von Montag bis Sonntag ein breites Angebot an Umweltbildungsprogrammen, Exkursionen, Workshops und vieles mehr für Alt und Jung an. Der Förderverein lädt regelmäßig zu Kulturveranstaltungen in die Auwaldstation ein.

Fußgänger und Radfahrer nutzen die Schlossbrücke rege als Zugang zum Elster-Saale Radweg und als Verbindung zwischen den Ortsteilen Lützschena und Böhlitz-Ehrenberg.



Foto: U. Breitenstein

PS: Unseren Parkführer erhalten Sie in der Auwaldstation. Er informiert Sie bestens über die im Park verborgenen Schätze, die der Förderverein pflegt und erhält.



Der freundschaftlichen Verbindung von Kaufmann Maximilian Speck von Sternburg und Zar Alexander I. widmet sich ein weiteres Buch, auch in der Auwaldstation erhältlich.

Karin Walter i.A. Förderverein Auwaldstation & Schlosspark Lützschena e.V.

Haarwerk



Friseur für Schkeuditz und Umgebung

Äußere Leipziger Str. 21a
04435 Schkeuditz

Inh.: Nicole Pasewalk

Mo. - Fr.:
9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 034204 - 14400



Dachdeckerdienste-Leipzig

PETER ELSNER Dachdeckermeister

Georg-Schumann-Str. 323
04159 Leipzig
Tel.: 0341-92 198 776
Mobil: 0173 34 930 84

dachdeckerdienste-leipzig@web.de

Fortsetzung: mit ist hinter der Ersterwähnung von Hänichen 1271 noch ein dickes Fragezeichen. Gesichert ist dann erst die Erwähnung in einer Urkunde von 1330 – und damit fast 60 Jahre später und damit 9 Jahre nach der mit einer Pergamenturkunde im Jahre 1321 belegten Weihe des Altars in der Hänicher Kirche.

Im Kaufpreis eingeschlossen waren nicht nur das Land mit allen Feldern, Wiesen, Weiden, Wäldern, Sträuchern, Gewässern, Wasserläufen und Mühlen, sondern auch alle Leibeigenen beiderlei Geschlechts.

Zur Bestärkung wurde der Kaufvertrag mit einem heute leider nicht mehr vorhandenen Siegel versehen und im Beisein hochrangiger Zeugen, 13 namentlich genannte Adlige sowie 3 Chorherren des Bistums Merseburg „und viele andere Geistliche und Laien, die des Glaubens würdig sind“ unterzeichnet. Zu den erwähnten Zeugen zählten u.a. Gebhard von Querfurt, Heinrich von Heldrungen, Ulrich von Amendorf oder Heinrich von Plauen.

Dietrich von Landsberg lebte von 1242 bis 1285 und entstammte dem Adelsgeschlecht der Wettiner. Er trug auch die Beinamen der Weise

und der Fette. Sein Fürstentum Mark Landsberg lag hauptsächlich zwischen Saale und Mulde und umfasste damit auch die Stadt Leipzig. Das Wappen der Mark Landsberg, die Landsberger Pfähle - zwei blaue Pfähle auf goldenem Grund - sind heute noch im Wappen der Stadt Leipzig zu sehen. Seine Eltern waren Heinrich der Erlauchte und Constanze von Österreich.

Bischof des Bistums Merseburg war zur Zeit des Kaufvertrages Friedrich I. von Torgau, der 1283 starb und in seiner Amtszeit durch Erwerbungen den weltlichen Herrschaftsbereich der Merseburger Bischöfe, das sogenannte Hochstift Merseburg erweiterte. Durch die Erwerbung vom 21.05.1271 wurde gleichzeitig das Amt Schkeuditz des Hochstifts geschaffen. 1436 wurden dann Schkeuditz durch das Bistum Merseburg die Stadtrechte verliehen.

Steffen Berlich

¹234 g x 1500 = 351 kg

²351 kg Silber / 31,1034768 g pro Unze = 11.284,91 Feinunzen x 64,03 EUR

(18.02.2026) = ca. 722.600 EUR

<https://www.mittelalterrechner.de/Geld#result>

Gemeinsam in Bewegung! Familien-Sportnachmittag im Hort Lützschena

Ob man nach zwei Jahren schon von einer Tradition sprechen kann? Im Hort Lützschena sagen wir: auf jeden Fall. Am 26. März 2026 fand unser Familien-Sportnachmittag bereits zum zweiten Mal statt und knüpfte direkt an die gute Stimmung aus dem letzten Jahr an.

Kinder, Eltern und das Team kamen in der Turnhalle Lützschena zusammen, um gemeinsam aktiv zu sein und eine bewegte Zeit miteinander zu verbringen.

Gleich zu Beginn wartete eine kleine Überraschung: Die Teams wurden ausgelost – allerdings nicht ganz klassisch. Jeder zog ein Los und machte sich auf die Suche nach „seiner“ Familie. Dabei wurde genau hingeschaut, denn zwischen „Schmid“, „Schmidt“, „Schmitt“ und „Schmit“ lagen nur kleine Unterschiede. Das sorgte für viele Lacher und brachte die ersten Gespräche schnell in Gang.

Anschließend wurde es sportlich. Bei Spielen wie „Karten finden“, „Lasso drehen“ und einer bewegten Variante von „Schere, Stein, Papier“ waren Geschick, Schnelligkeit und Teamgeist gefragt. Ein fester Bestandteil durfte natürlich nicht fehlen: das beliebte Brennballspiel. In diesem Jahr wünschten sich die Kinder: groß gegen klein und so gab es eine „Fast-nur-Kindermannschaft“ gegen eine „Fast-nur-Erwachsenenmannschaft“. Am Ende siegten die Kinder klar mit 76:52! Neben aller Bewegung stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Es wurde angefeuert, gelacht und gemeinsam erlebt. Unabhängig vom Ergebnis.

Am Ende waren sich alle einig: Dieser Nachmittag hat Lust auf mehr gemacht.

Ein herzliches Dankeschön geht an den SV Sternburg, der uns die Nutzung der Turnhalle ermöglicht hat.

Das Team des Hortes Lützschena freut sich schon jetzt auf die nächste gemeinsame Runde!

Peggy Huß/Erzieherin Hort Lützschena



Auf leisen Pfoten unterwegs: Wildkatze heute zur 33. Leipziger Auwaldart gekürt

Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz

Die Wildkatze ist Auwaldart des Jahres 2026. Sie ist heute anlässlich des Auwaldtages in der Auwaldstation in Lützschena von Peter Wasem, Leiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig, gekürt worden. Im Jahr 2012 hatte es bereits die ersten Hinweise gegeben, doch erst seit 2015 ist es amtlich: die Wildkatze (*Felis silvestris*) ist offiziell zur Auwaldbewohnerin geworden. Wildkatzenexpertin Almut Gaisbauer vom BUND Sachsen: „Sie lebt versteckt und ist dem Menschen gegenüber extrem scheu. Zugewandert ist sie wahrscheinlich aus dem Harzer Vorland in Sachsen-Anhalt.“

Jährlich am 16. April wird zum Leipziger Auwaldtag eine Pilz-, Tier- oder Pflanzenart gekürt und der Öffentlichkeit näher vorgestellt. Das Team der Auwaldstation freut sich dabei besonders über die Tatsache, im Wildkatzenrevier zu liegen und dieses auf einer Exkursion durch die angrenzende Burgau zu zeigen. Die Wildkatze selbst bekamen sie nicht zu Gesicht. Almut Gaisbauer: „Die Wahrscheinlichkeit, einer Wildkatze zu begegnen, gleicht einem Sechser im Lotto. Dabei ist sie eine europäische Ureinwohnerin. In Sachsen war sie allerdings seit über 100 Jahren ausgestorben. Umso beeindruckender, dass sie es



nun wieder in unsere heimischen Laubmischwälder geschafft hat. Dennoch: Die Wildkatze ist nach wie vor akut vom Aussterben bedroht und auch im Auwald stoßen die Tiere schnell an ihre Grenzen.“ Ab dem 17. April startet die Wildkatzenausstellung des BUND Sachsen „Rückkehr auf leisen Pfoten“ im Leipziger Wildpark. Am 7. Mai wird es 17 Uhr anlässlich der Ausstellung einen Vortragsabend

im Wildpark geben. Im Rahmen der Leipziger Naturschutzwoche wird die Wildkatze am 19. Mai, 17 Uhr, zum Leipziger Umweltstammtisch vorgestellt. Und am 21. Mai, 17 Uhr, gibt es bei „Fräulein Brehms Tierleben“ artgerechte Unterhaltung in der Stadtbibliothek. Beides sind Veranstaltungen im Rahmen der Leipziger Naturschutzwoche. Anmeldungen sind beim Umweltinformationszentrum (UiZ) möglich. Weitere Infos: www.bund-sachsen.de/wildkatze.

Weitere Informationen zu allen Auwaldarten und zur Geschichte des Leipziger Auwaldtages gibt es auf www.leipzig.de/auwaldtag oder im Umweltinformationszentrum (UiZ). Der Infoflyer, das Plakat sowie die beliebten Motivbeutel sind außerdem ab sofort im UiZ erhältlich. Das Programm der Leipziger Naturschutzwoche vom 18. bis 24. Mai zum Thema „Natur bewahren, Zukunft gestalten!“ erscheint in Kürze auf www.leipzig.de/naturschutzwoche und in der öffentlichen Auslage in Bars, Cafés, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen. +++

Sinnsprüche Mai 2026



Unser Schicksal hängt nicht von den Sternen ab, sondern von unserem Handeln.

William Shakespeare (Englischer Dichter; 1564-1616)

Im Reich der Wirklichkeit ist man nie so glücklich wie im Reich der Gedanken.

Arthur Schopenhauer (Deutscher Philosoph; 1788-1860)

Ohne Ziel ist jeder Weg falsch.

Konfuzius (Chinesischer Philosoph; 551 v. Chr.-479 v. Chr.)



Mai:

Samstag, 09. Mai 14:00 Uhr

Rebhuhn - Vogel des Jahres 2026 – Vortrag und Exkursion mit René Sievert vom NABU Leipzig e.V.; kostenfrei; mit Anmeldung telefonisch oder per E-Mail

Sonntag, 10. Mai 14:00 Uhr

Familienzeit zum Muttertag – Exkursion mit Picknick, Landart, Heuherzen gestalten; 12 € / 8 € zzgl. 3 € Material; Rückfragen und Anmeldung bis 04.05.2025 unter: wildewege@posteo.de

18.-24 Mai

70. Leipziger Naturschutzwoche – Exkursionen, Vorträge u.v.m. zum Thema „Natur bewahren, Zukunft gestalten - 70 Jahre Naturschutzwoche in Leipzig“

Freitag, 22. Mai 09:30-16:30 Uhr

Praxisseminar: Mit Kindern Wildkräuter entdecken und genießen – Eine Veranstaltung der Fortbildungsreihe „Ab in den Wald“ in der Methodenwerkstatt Naturpädagogik. Alle Praxisseminare sind einzeln buchbar. Die Themenschwerpunkte sind auch als 2-tägiges Seminar nach Absprache möglich. Kosten: 95 € pro Seminartag; bei Buchung der kompletten Reihe 10 % Rabatt. Gruppengröße: min. 6 – max. 12 Personen
Dozentin: Anja Hümmer M.A., Ethnologin und zertifizierte Naturpädagogin & Naturcoach; Anmeldung und weitere Informationen: Anja Hümmer, natur.nah@gmx.de, 0157 84801813
Veranstaltungsort: Kegelbahn

Samstag, 23. Mai 14:00 Uhr

+++ MUSS LEIDER ENTFALLEN +++

Sensenworkshop inkl. Dengeln



Freitag, 29. Mai 19:00 Uhr

Ein ganzes Berufsleben für den Zoo Leipzig

Diplom-Biologe Peter Müller (Zoodirektor i.R.) erzählt spannende Geschichten aus seinem Berufsleben. Karten zu 15 € im Vorverkauf in der Auwaldstation oder an der Abendkasse.

Veranstaltungsort: Kaminzimmer

Juni:

Samstag, 06. Juni 12:15-16:15 Uhr

+++ AUSGEBUCHT +++

Porsche Safari mit Schwerpunkt Greifvögel/Falkner – In Kooperation mit Porsche Leipzig bieten wir auch dieses Jahr wieder ein besonderes Programm an. Wir laden zur „Porsche Safari“ auf das Offroad-Gelände. Die Naturfläche von Porsche Leipzig ist 185 Fußballfelder groß – ein perfekter Lebensraum für zahlreiche Wildtiere wie Dachs, Fledermaus, Moorfrosch oder Schwarzmilan. Daneben gibt es ganz besondere Bewohner: Auerochsen und Exmoor-Ponys leben hier in freier Natur. Auf einem rund vier Kilometer langen Fußweg erfahren wir spannende Details über das Leben und die Gewohnheiten der Offroad-Bewohner. Zusätzlich gibt Falkner Leonhard Kindermann Einblicke in seine Arbeit.

Nur mit Anmeldung bis drei Tage vorher über info@auwaldstation.de oder 0341-46 21 895; Ab 7 Jahren, Kosten: 5 €
TP: Porsche Leipzig, Tor 2

Samstag, 06. Juni 14:00-17:00 Uhr

Kräuterkosmetik – Aus wilden Kräutern und Blüten und wenigen natürlichen Zutaten machen wir unsere eigene Kräuterkosmetik. Mit Naturpädagogin Maxi Pöttrich stellen wir Körperöl, Badesalz und Lippenbalsam her. Bitte bringt Stoffbeutel zum Kräuter sammeln und zwei saubere Schraubgläser mit.

20 € Erwachsene, 10 € Kinder inkl. Material; mit Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis zum 03.06.2026

Samstag, 13. Juni 12:15-16:15 Uhr

Porsche Safari mit Schwerpunkt Bienen/Imker – In Kooperation mit Porsche Leipzig bieten wir auch dieses Jahr wieder ein besonderes Programm an. Wir laden zur „Porsche Safari“ auf das Offroad-Gelände. Die Naturfläche von Porsche Leipzig ist 185 Fußballfelder groß – ein perfekter Lebensraum für zahlreiche Wildtiere wie Dachs, Fledermaus, Moorfrosch oder Schwarzmilan. Daneben gibt es ganz besondere Bewohner: Auerochsen und Exmoor-Ponys leben hier in freier Natur. Auf einem rund vier Kilometer langen Fußweg erfahren wir spannende Details über das Leben und die Gewohnheiten der Offroad-Bewohner. Zusätzlich gibt Imker Richard Beer Einblicke in seine Arbeit. Nur mit Anmeldung bis drei Tage vorher über: info@auwaldstation.de oder 0341-46 21 895; Ab 7 Jahren
Kosten: 5 €, TP: Porsche Leipzig, Tor 2

Montag, 15. Juni 09:30-16:30 Uhr

Praxisseminar: Baumwissen, Märchen und Mythen

Mit Kindern Bäume neu entdecken – Eine Veranstaltung der Fortbildungsreihe „Ab in den Wald“ in der Methodenwerkstatt Naturpädagogik. Alle Praxisseminare sind einzeln buchbar. Die Themenschwerpunkte sind auch als 2-tägiges Seminar nach Absprache möglich. Kosten: 95 € pro Seminartag; bei Buchung der kompletten Reihe 10 % Rabatt. Gruppengröße: min. 6 – max. 12 Personen
Dozentin: Anja Hümmer M.A., Ethnologin und zertifizierte Naturpädagogin & Naturcoach. Anmeldung und weitere Informationen: Anja Hümmer, natur.nah@gmx.de, 0157 84801813
Veranstaltungsort: Kegelbahn

Flohmarkt und Haushaltauflösung

am Samstag, den 30. Mai 2026 ab 10 Uhr
Kleiner Poetenweg 34 in Lützschena

Technik, Spiele, Musik, Videos, Gläser und
Geschirr u.v.m. zum kleinen Preis.

Aktuelles vom SV Sternburg Lützschena-Stahmeln e. V.

Nachdem der Verein im vergangenen Jahr sein 100-jähriges Bestehen zelebriert hat, steht auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Vereinsfest an. Vom 19. bis 21. Juni 2026 finden Turniere in (fast) allen Sportarten des Vereins statt. Von Volleyball, über Fußball, bis hin zu Badminton und Tischtennis - für jeden Sportgeschmack ist etwas dabei. Nebenbei ist für Leckeres vom Grill genauso gesorgt wie für Unterhaltung für die kleinen und großen Gäste.

SV Sternburg Lützschena-Stahmeln e.V. | www.svsternburg.de

Im nächsten Auen-Kurier folgen Informationen zu den einzelnen Programmpunkten. Der Verein freut sich auf ein buntes Wochenende mit zahlreichen Sportlern und Gästen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Lützschena-Stahmeln

Der Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V. informiert:

Wir laden Sie herzlich ein zum

6. Heimat-Stammtisch

zum Thema

Ein Jahrhundert voller Veränderungen in Stahmeln, Lützschena, Quasnitz und Hänichen

Moderator: Historiker Peter Kohl
Dauer ca. 90 Minuten

Freitag, den 29. Mai 2026
in der Gaststätte „Zur Grünen Aue“, Lützschena
Einlass ab 17 Uhr, Beginn 17.30 Uhr

Nach der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 gab es wichtige Entwicklungen in unserer Region, auch geprägt von der Revolution 1848/49, der Gründung des Deutschen Reiches 1871 und der fortschreitenden industriellen Revolution in jener Zeit. Erfahren Sie mehr über das bevorstehende Zusammenwachsen unserer Dörfer und Einflüsse der Umgebung, über wesentliche dörfliche und landschaftliche Neu- und Umgestaltungen, über Rechtsprechung und Wandel in der sächsischen Verwaltung, Schulen, Verkehrsanbindungen, Neues über Bauernhöfe, die Brauerei und nicht zuletzt über die Mühlen und den Bismarckturm.

Um Anmeldung wird gebeten:
telefonisch: 0341 46851410 (Anrufbeantworter)
E-Mail: info@heimatverein-luetzschena-stahmeln.de

Frühlingsfest in Gesundheitsportverein St. Georg e.V. am 09. Mai

Am Samstag, den 09. Mai lädt der Gesundheitsportverein St. Georg e.V. von 9.30 bis 13.00 Uhr herzlich zum Frühlingsfest in Stahmeln ein. Große und kleine Besucher dürfen sich auf tierische Erlebnisse, Spiel und Spaß freuen. Ein besonderer Höhepunkt ist das sächsische Sportabzeichen, das Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren zwischen 10 und 12 Uhr vor Ort ablegen können.

Damit haben schon die Jüngsten die Möglichkeit, spielerisch ihr Können zu zeigen und Freude an Sport und Bewegung zu entdecken.

Auch darüber hinaus hält der Verein viele Angebote für Kinder bereit. Dazu gehören Sportkurse für Kita-Kinder, Voltigieren sowie Erlebnisferien mit dem Pferd. So können Kinder nicht nur aktiv sein, sondern auch den Umgang mit Pferden erleben und unvergessliche Eindrücke sammeln.

Das Frühlingsfest bietet eine schöne Gelegenheit, den Verein und seine Angebote kennenzulernen und gemeinsam einen fröhlichen Mai-tag zu verbringen. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

Kulturhaus „Sonne“

Tanzen, Lachen & Genießen

Tanznachmittag mit Reiners Musike
Donnerstag, 28. Mai 2026
Beginn: 14 Uhr
Eintritt: 5,- €

„Kreativ in der Sonne“ - buntes Kinderfest

31. Mai 2026 von 14 - 18 Uhr * Eintritt: frei

mit vielen Angeboten und Aktionen im und am Kulturhaus „Sonne“ u.a. mit Hüpfburgen, XXL-Dart, Kinder-mit-mach-Circus, Kinderschminken uvm.

Ticketshop: www.kulturhaus.schkeuditz.de
kulturhaus_sonne@t-online.de
034 204 / 63 450
Schulstraße 10, 04435 Schkeuditz



Einladung zum 4. offenen Stammtisch

Der Bismarckturm Verein Lützschena–Stahmeln e.V. lädt herzlich zum vierten offenen Stammtisch ein.

**28. Mai 2026, ab 18:00 Uhr
am Bismarckturm Lützschena**

In geselliger Runde möchten wir zusammenkommen, uns austauschen und die Gemeinschaft rund um den Bismarckturm stärken.

Alle Interessierten, Freunde und Unterstützer sind herzlich willkommen!

Der Bismarckturm – Verein Lützschena – Stahmeln e.V.

Bismarckturm Lützschena im Zeichen von Geschichte, Gemeinschaft und Brückenbau

111 Jahre Bismarckturm – 211. Geburtstag Otto von Bismarck Lützschena, 1. April 2026

Rund 200 interessierte Gäste aus allen Teilen Deutschlands versammelten sich am 1. April 2026 am Bismarckturm in Lützschena, um gleich zwei bedeutende Jubiläen zu feiern: den 111. Geburtstag des Bismarckturms sowie den 211. Geburtstag Otto von Bismarcks. Selbst aus dem Ausland war die Verbundenheit zu diesem besonderen Ort spürbar – ein Gast war eigens aus Mallorca angereist.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des Brückenbaus zwischen den Menschen. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je erscheint, setzte der Abend ein bewusstes Zeichen



für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erinnern.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Grußworte von Wolf-Dietrich Rost, Mitglied des Sächsischen Landtages. In seiner Ansprache betonte er die große Bedeutung des Ehrenamtes. Ohne die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen wäre es nicht möglich, solche Veranstaltungen durchzuführen. Ihr Einsatz sei ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Der ehemalige Genthiner, Stephan Weinholz, erster Vorsitzender des Bismarckturm-Vereins Lützschena-Stahmeln e.V., dankte in seiner Rede allen ehrenamtlichen Mitgliedern sowie insbesondere den Gästen. Zugleich machte er deutlich, dass Engagement nicht einseitig von Vereinen getragen werden könne. Auch Stadt, Kommune und zuständige Ämter seien gefordert, sich stärker einzubringen und ihrer Verantwortung für den Erhalt von Baudenkmalern gerecht zu werden.

Er unterstrich zudem die Bedeutung des Ortes als Treffpunkt für alle

Menschen: ein Raum, in dem Begegnung, Respekt und gemeinsames Feiern im Mittelpunkt stehen.

Als Gastredner des Abends wurde Alexander von Bismarck, der aus der Altmark angereist war, herzlich empfangen. In seiner persönlichen und bewegenden Rede berichtete er von seiner Lebensgeschichte: Aufgewachsen in Schleswig-Holstein, wurde er einst gefragt, ob er zu den Wurzeln seiner Familie zurückkehren würde – eine Frage, die er spontan bejahte, ohne zu ahnen, dass sich dieser Wunsch später erfüllen sollte. Vor rund 35 Jahren wurde die Rückkehr in die familiäre Heimat für ihn Realität.

Daraus leitete er eine zentrale Botschaft ab: Brücken zu bauen – zwischen Menschen, Regionen und Kulturen. Was im Kleinen beginne, müsse auch im Großen möglich sein.

Nach dem offiziellen Teil klang die Veranstaltung in stimmungsvoller Atmosphäre aus. Gemeinsam wurde das Lied „Kein schöner Land“ angestimmt, bevor die Gäste die Gelegenheit nutzten, miteinander ins Gespräch zu kommen, den Bismarckturm zu bestaunen und die Vereinsarbeit näher kennenzulernen.



Alexander von Bismarck, Wolf-Dietrich Rost und Stephan Weinholz standen dabei für zahlreiche Fragen zur Verfügung. Auch ein gemeinsames Pressefoto sowie ein großes Gruppenbild mit vielen Besucherinnen und Besuchern konnten umgesetzt werden.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt, sodass sich eine offene und herzliche Atmosphäre entwickelte, die von allen Beteiligten als sehr gelungen wahrgenommen wurde.

Den feierlichen Abschluss bildete das Entzünden der Flamme auf dem Bismarckturm. Das Areal erstrahlte hell in den Nachthimmel und bot einen beeindruckenden, beinahe magischen Anblick. Für viele Gäste war dieser Moment der emotionale Höhepunkt des Abends.

Der Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. bedankt sich bei allen Gästen, Unterstützern und Helfern, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Gärtnerei

Thomas Gordelt

Bei uns blüht Ihnen was!

Eine große Auswahl an Gemüsepflanzen,
Kräutern, Blumen und Sommerpflanzen
für Balkon, Terrasse & Garten

Frühling pflanzen. Sommer ernten. Gute Laune tanken.

Elstergarten 9 • 04159 Leipzig-Lützschena • Telefon 0341/4 61 20 15
Montag bis Sonntag geöffnet

Auwaldstation Leipzig: Kooperation mit der Georg-August-Universität Göttingen

Am 19. und 20. Februar waren 14 Masterstudierende der Georg-August-Universität Göttingen zu Gast an der Auwaldstation. Gemeinsam mit ihrem Dozenten Dr. Jago Jonathan Birk vom Geographischen Institut (Abteilung Physische Geografie) entnahmen sie Bodenproben auf zwei Wiesenflächen im Bereich der Auwaldstation sowie im Naturschutzgebiet Burgaue. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Auwaldstation und der Universität Göttingen soll der aktuelle Zustand dieser beiden Flächen naturschutzfachlich untersucht werden. Dabei handelt es sich



um die Reißwiese hinter der Auwaldstation sowie um eine Wiese im Nordosten des Naturschutzgebietes Burgaue in der Nähe des ehemaligen Schießplatzes Stahmeln. Zur Probenahme nutzten die Studierenden einen sogenannten Pürckhauer-Bohrstock. Mit diesem Gerät wird durch vorsichtiges Einschlagen in den Boden eine schmale Bodenprobe entnommen.

Die gewonnenen Proben wurden dokumentiert und gesichert und werden nun in den Laboren der Universität Göttingen analysiert und ausgewertet. Ziel ist es, wichtige Erkenntnisse über Nährstoffgehalte und mögliche Belastungen der Böden zu gewinnen.

Untersuchung auf der Reißwiese

Die Reißwiese soll perspektivisch zu einem FFH-Lebensraumtyp 6510 entwickelt werden, eine sogenannten Magere Flachland-Mähwiesen. „FFH“ steht für Fauna-Flora-Habitat. Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutzrichtlinie der Europäischen Union mit dem Ziel, besonders wertvolle oder gefährdete Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten

europaweit zu schützen. Ein FFH-Lebensraumtyp (LRT) ist dabei ein klar definierter, besonders schützenswerter Lebensraum, der mit einem eigenen Code versehen ist. Magere Flachland-Mähwiesen sind artenreiche, nährstoffarme Wiesen, die extensiv bewirtschaftet werden. Sie zeichnen sich durch einen hohen Anteil an Kräutern und Blühpflanzen aus und bieten zahlreichen Insekten wertvolle Nahrungsquellen. Der Zustand einer Wiese wird unter anderem durch eine Vegetationskartierung ermittelt. Dabei werden alle vorkommenden Pflanzenarten erfasst und bestimmt. Anhand der Artenzusammensetzung lässt sich ablesen, ob die Fläche eher nährstoffreich oder nährstoffarm ist. Durch Kartierungsarbeiten der Auwaldstation wissen wir: Auf der Reißwiese dominieren derzeit nährstoffliebende Gräser, während krautige Blühpflanzen nur in geringem Umfang vorkommen. Dadurch finden Insekten bislang nur eingeschränkt geeignete Futterpflanzen. Die Bodenanalysen liefern nun konkrete Messwerte, beispielsweise zu Stickstoff- oder Phosphorgehalten. Auf dieser Grundlage sollen gezielte Pflegekonzepte entwickelt werden, um die Fläche langfristig auszuhegen und die Entwicklung hin zu einer artenreichen, nährstoffarmen Mähwiese mit hohem Schutzwert zu fördern.

Untersuchung der Fläche im Naturschutzgebiet Burgaue

Die zweite untersuchte Wiese liegt im Naturschutzgebiet Burgaue in der Nähe des ehemaligen Schießplatzes Stahmeln. Da dort in der Vergangenheit mit Bleischrot geschossen wurde, besteht der Verdacht auf mögliche Schwermetallbelastungen im Boden. Die entnommenen Bodenproben werden daher insbesondere auf eine mögliche Bleibelastung untersucht. Dies ist naturschutzfachlich von großer Bedeutung, da sich auf dieser Fläche eine besonders geschützte Schmetterlingsart entwickelt: der Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Diese Art ist europaweit geschützt und kommt in Leipzig nur noch an 3 nachweisbaren Standorten vor. Entsprechend wichtig ist es seine Lebensräume langfristig zu sichern.

Wir bedanken uns herzlich bei der Universität Göttingen für die wertvolle Zusammenarbeit und die fachliche Unterstützung. Die gewonnenen Daten helfen uns, Entscheidungen für den Schutz und die Weiterentwicklung unserer Flächen zu treffen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Laboranalysen und die daraus ableitbaren Maßnahmen für den Naturschutz vor Ort.

Caro Rackwitz/Auwaldstation

Am Pfingstmontag in den Schlosspark

Unter dem Motto „**Backen für die Flora**“ lädt der Förderverein am Pfingstmontag herzlich zu einem Kuchenbasar in die Auwaldstation ein. Wir möchten gemeinsam ein Wahrzeichen des Sternburg'schen Schlossparks bewahren.

Hierbei sind wir auf ihre Unterstützung angewiesen:

- Kuchenspenden (Kuchen, Torten, Gebäck), kreativ und abwechslungsreich
- tatkräftige Helferinnen und Helfer für Aufbau, Verkauf, Abbau,

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte ist herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich per E-mail: info@auwaldstation.de oder telefonisch (0341 4621895) in der Auwaldstation an.

Gern auch beim Förderverein unter der E-Mail: fasev@gmx.net.

Bitte geben Sie die Kuchen **ungeschnitten** am 25. Mai **ab 10.00 Uhr** in der Auwaldstation ab und fügen Sie eine Zutatenliste bei, denn auf Grund der geltenden Vorschriften müssen wir über die Inhaltsstoffe auskunftsfähig sein.

Jede Spende hilft! Herzlichen Dank für ihre Unterstützung und ihr Engagement!

Wir freuen uns auf eine gelungene Veranstaltung mit vielen tollen Kuchenideen und spannenden Momenten für Jung und Alt und erwarten unsere Gäste **ab 14 Uhr**.

Es gibt vieles zu erfahren über die Geschichte der „Flora“ und über das Vereinsleben. Natürlich haben wir auch an unsere kleinen Besucher gedacht. Die Auwaldstation erwartet Euch.

Förderverein Auwaldstation & Schlosspark Lützschena e.V.



21. Chortreffen am Bismarckturm Leipzig-Lützschena

Gemeinschaftsprojekt Bismarckturm e.V. &
Villa Musenkuss e.V. Schkeuditz

Sonntag, 7. Juni 2026 – 14.30 Uhr

Gastgeber:

Molto Vocale – Chor der Villa Musenkuss
Leitung: Thomas Piontek; Klavier: David Meyer;
Percussion: Armin Stein



Gäste:

Chor des Maria-Merian-Gymnasiums Schkeuditz
Leitung: Christoph Rudolph
Special Guest - JAVA FIVE – The art of vocal Swing
Moderation: Silvia Zickenrodt-Pscheit
Eintritt: 5,- Euro, erm. 3,- Euro



Neu im Bürgerbüro: Wohnsitz- und KFZ-Halterdaten gemeinsam ändern lassen

Stadt Leipzig, Dezernat Allgemeine Verwaltung

Künftig aus einer Hand, anstatt in zwei Behörden – oder weiterhin bequem online: Wer seinen Wohnsitz im Bürgerbüro an- oder ummeldet, kann hier ab sofort die neue Anschrift auch der Kfz-Zulassung übermitteln. Für beide Vorgänge reicht also der Besuch beim Amt Bürgerservice aus.

Trotz des neuen Services sollten für beide Anliegen weiterhin die digitalen Dienste (i-Kfz) bevorzugt verwendet werden. Lediglich, wenn ohnehin ein Besuch im Bürgerbüro individuell erforderlich ist, wird es nun auch einfacher, Beides vor Ort miteinander zu verbinden. Als Voraussetzung für die Bearbeitung im Bürgerbüro muss die Zulassungsbescheinigung Teil I im Original mitgebracht und das bisherige Kennzeichen beibehalten werden. Darüber hinaus dürfen sich keine weiteren Halterdaten wie Versicherungs- oder Bankdaten ändern. Die Gebühren werden im Bürgerbüro gleich mit erhoben, bei Umzug innerhalb Leipzigs sind das 15,30 Euro sowie bei Zuzug in die Messestadt 27,80 Euro. Anschließend werden die Daten in der Zulassungsbehörde verarbeitet und die Zulassungsbescheinigung Teil I per Post zugesandt.

Der neue Vor-Ort-Service zielt darauf ab, der Verwaltung bereits vorliegende Daten nicht mehrfach zu erfassen, Verwaltungsabläufe rund um den Wohnungswechsel zu bündeln und zu verzahnen, um den Bürgerinnen und Bürgern so zusätzliche Wege ersparen zu können.



Unsere Gottesdienste

12.04. kein Gottesdienst in Lützschena, Einladung zu den Gottesdiensten 09:00 Uhr in der

Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal und 10:30 Uhr in der Gnadenkirche Wahren

19.04. 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zur Konfirmation in der Auferstehungskirche Möckern, Dr. Hein, Pfrn. Bartels

25.04. 17:00 Uhr Abendgottesdienst/Orgelvesper in der Auferstehungskirche Möckern, Pfr. Dr. Hein

26.04. 09:00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche Wahren, Pfr. Dr. Hein und 10:30 Uhr Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Präd. Prof. Dr. Willauer

03.05. 10:00 Uhr Gemeinsamer kirchenmusikalischer Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Pfr. Dr. Hein, Leipziger Vocalensemble

03.05. 10:00 Uhr Gemeinsamer kirchenmusikalischer Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Pfr. Dr. Hein, Leipziger Vocalensemble

Christenlehre / Kinderkirche (Pause in den Ferien)

Zur Zeit können leider keine Treffen stattfinden, da die Gemeindepädagogienstelle noch immer unbesetzt ist.

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

Klasse 7 dienstags 15:45 Uhr im Gartenhaus Wahren

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

dienstags Themenabend in Wahren 18:30 Uhr

Sophienkantorei

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde

mittwochs 15:00 Uhr im Gemeinderaum Lützschena am 03.06.

Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Gemeinsame Seniorennachmittag

Am Mittwoch, dem 20.05. 14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren mit Marion Kunz und am 10.06. 14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren mit Theresa Schneider.

Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

Ökumenischer Bibelkreis

freitags 19:00 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Möckern, Georg-Schumann-Str. 198 am 22.05.

Treff „Lebens L.u.S.T.“, Georg-Schumann-Str. 198 (gegenüber Anker Möckern) – Neu - geöffnet: dienstags 09:30–12:00 Uhr Frühstück für alle

mittwochs 14:30–17:00 Uhr Kaffeetrinken und Spiele-Nachmittag anders am 1. Sonntag im Monat: 14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblicke“

DANKE



Renate Udhardt

geb. Becker
* 08.01.1950 † 08.03.2026

Herzlichen Dank all jenen, die Renate im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihr Vertrauen und Wertschätzung entgegenbrachten, ihr auch am Ende ihres Lebensweges zur Seite standen und ihr auf vielfältige Weise die letzte Ehre erwiesen. Wir haben große, aufrichtige Anteilnahme und Verbundenheit erfahren, die uns sehr berührt hat und Trost spendet.

In stiller Trauer
Steffen Syrbe mit Familie

am 1. Donnerstag im Monat: 14.30 Uhr Geburtstagsständchen für alle, die im Vormonat Geburtstag hatten
 am 4. Mittwoch im Monat: 10:30 Uhr Buchvorstellung und Lesung

Bibelhörabende

Das seit März 2024 jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr im Gemeindeforum in Lützschena stattfindende fortlaufende Bibelhören (gelesen von Schauspielern) mit Gespräch darüber geht weiter. Wir treffen uns am 28.05. und 11.06. Wie immer: herzliche Einladung an alle Interessierten dazuzustoßen und einmal vorbeizukommen, mitzuhören und sich darüber auszutauschen.
Pfarrer Hein

Konzert zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai, 19:00 Uhr in der Schloßkirche Lützschena mit Cappella con Variazioni

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen, Elsteraue 7
 November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
 März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
 Tel.: 4619034 (Lützschena); Tel.: 0341/4611850 (Pfarrbüro Wahren);
 Tel.: 4618203 (Friedhof Wahren); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren)
 E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
 Internet: www.sophien-leipzig.de

Pfarrer

Pfr. Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129, E-Mail: markus.hein@evlks.de
 Pfrn. Maria Bartels, Tel.: 0341/4611850, mobil 0170/6522239, E-Mail: maria.bartels@evlks.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich, Tel. 461 68 35
 Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01 und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
 für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
 für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 10.06.2026**
 Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 27.05.2026**
 Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM
Herausgeber:
 Stadt Leipzig, Ortschaftsrat
 Lützschena-Stahmeln,
 www.lützschena-stahmeln.de

Redaktion:
 Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
 Steffi Friedemann,
 Tel: 0176-39 69 63 42
 E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:
 Druckpartner Maisel
 Haynaer Weg 18
 04435 Schkeuditz · OT Radefeld
 Tel.: 034207-7 26 20
 info@druckpartner-maisel.de

Vertrieb: Alexander Röhling
 Leipziger Anzeigenblatt Verlag
 GmbH & Co. KG
 Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
 Telefon: 0341 2181-2717
 E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln.

PFLEGEFACHKRÄFTE & PFLEGEHELFER (m/w/d) 

Ihre Benefits in der Sozialstation Lützschena:
 + Vergütung angelehnt an den Öffentlichen Dienst
 + betriebliche Altersvorsorge + 30 Tage Urlaub
 + regelmäßige Fortbildungen
 + Geburtstagsgutscheine
 + Kostenbeteiligung von Massagen/Gesundheitskursen
 + Unterstützung bei der Stellung eines Kita-/Hilfsplatzes

Ihre Bewerbung per E-Mail:
 AWO Kita und ambulante Dienste GmbH
 bewerbung@awo-leipzigerland.de
 Tel: 034297 98889-14
 www.awo-leipzigerland.de




BESTATTUNGSHHAUS BÖTTGE

**BESTATTUNG & VORSORGE.
 EINE SORGE WENIGER.**


 Daniela Urban


 Nick Wachsmuth

Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz
 Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710
 www.bestattungshaus-boettge.de



**Bestattungshaus
 in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig
 vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00

 **BESTATTUNGSHHAUS**
Schönefeld

Tag und Nacht für Sie da!
 ☎ 034204 - 1 33 44

Schkeuditz
 Bahnhofstr. 26

Leipzig | Wahren
 Linkelstr. 2

Leipzig | Lindenau
 Lützner Str. 194a



www.bestattungshaus-schoenefeld.de

Farbenhaus Wendorf

Malermeister | Sachverständiger

Zum Anger 6 • 06237 Leuna

Kontaktbüro Leipzig:

Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig

Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59

info@farbenhaus-wendorf.de

www.farbenhaus-wendorf.de

B&S Bau und Sanierung GmbH



Dachdeckung und Spenglerarbeiten aller Art

Druckereistraße 10
04159 Leipzig

+49 341 22737090



www.bau-sanierung-leipzig.de

druck partner

OHNE UNS IST ES NUR PAPIER.

Haynaer Weg 18
04435 Schkeuditz / OT Radefeld
T 034207 7 26 20
www.druckpartner-maisel.de

Elektro-, Bau- und Anlagentechnik GmbH

Pittlerstraße 28
04159 Leipzig

☎ 0341-462 78 79-0
📠 0341-462 78 79-29
✉ info@eba-leipzig.de

EBA

www.eba-leipzig.de

Zimmerei

Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6
04159 Leipzig-Stahmeln
Tel. 0341/46 14 585
Fax 0341/46 14 508
www.Zimmerei-Tetzner.de
info@Zimmerei-Tetzner.de

Baugeschäft JOCHEN WOLF

- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51
04159 Leipzig
Mobil: 0170-548 24 98
Fax: 0341-462 799 84
E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

Auto-Kühne

GmbH Lützscha
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützscha



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435

Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518

Internet: http://www.auto-kuehne.de

Salon Diana

Ihr Haar in besten Händen



☎ 0341/4 62 26 96

An der Schäferei 2
04159 Leipzig-Lützscha

geöffnet:

Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

Ulf Kühne

Gebäudeservice rund um's Haus
Auenblickstraße 15
04159 Leipzig-Lützscha

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

Pflasterarbeiten Garten- und Landschaftsbau Tief- und Kanalbau Abrissarbeiten

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de
Telefon: 0172 -8 82 78 38

GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS

- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG
- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ☎/Fax 0341 / 4 61 56 65

Pflasterbau Dienstleistung Koppe

Inh. Marcel Barnikol-Veit • Hallesche Str. 30 • 04159 Leipzig/Stahmeln
Tel.: 0172-341 00 64 od. 0341-441 36 46 • pflasterbau-koppe@t-online.de
Wir sind für Sie im Galabau tätig.